



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 31. August 2016

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Milchpreisgestaltung 2016/17 - Antrag Sennereikommission

In den letzten Jahren sind die Milchkontingente der Gemeinde Samnaun für die Milchlieferanten unverändert geblieben. Die gesamte Milchliefermenge beträgt pro Jahr jeweils max. 550'000 Liter (inkl. Alpkontingent).

Da es aufgrund des Zollfreistatuts praktisch unmöglich ist, die in Samnaun produzierte Milch in das Zollinland zu importieren (zu hohe Zollgebühren), muss sie in der Talsennerei verarbeitet werden. So werden über 60 % der gelieferten Milch zu Käse verarbeitet, ein Teil zu Joghurt und Butter und ein Teil wird als Frischmilch verkauft.

Dank der guten Qualität konnte in den letzten Jahren der Käse im Tal bzw. in der Schweiz gut abgesetzt werden. Seit 2015 ist der Absatz von Käse aufgrund der wirtschaftlichen Situation (abgeschwächter Tourismus, Euro) und aufgrund des unter Druck geratenen Milchpreises in der Schweiz und in der EU schwieriger geworden.

Die Sennereikommission hat sich mit der Thematik befasst. Sie stellt fest, dass eine Überproduktion an Käse vorhanden ist, weil der Verkauf stark rückläufig ist bei gleichzeitig unveränderter Menge Milch, die aufgrund der Kontingenzsicherungen der Gemeinde in die Sennerei geliefert wird.

Die Sennereikommission hat verschiedene Varianten geprüft, welche Anpassungen beim Milchpreis und allenfalls bei den Milchkontingenten vorgenommen werden könnten. Nach Prüfung der verschiedenen Varianten beantragt die Sennereikommission, den Milchpreis anzupassen. Die ersten 80 % der Milch sollen mit einem Preis von CHF 0.70 pro Liter entschädigt werden (bisher CHF 0.73), die weiteren 20 % der Milch mit einem Preis von CHF 0.63 pro Liter (bisher CHF 0.73). Die gesamte Milch vom Alpkontingent soll mit einem Preis von CHF 0.70 pro Liter (bisher CHF 0.73) vergütet werden.

Die Sennereikommission beantragt die Preiskorrektur auf Grund der schwierigen wirtschaftlichen Lage ab dem 01.12.2016 bis 31.05.2017. Danach soll eine Lagebeurteilung gemacht werden, bevor Anpassungen vorgenommen werden.

Der bisherige Milchpreis von 73 Rappen pro Liter ist aufgrund von Vergleichen bei übrigen Milchverarbeitern im Kanton sehr hoch angesetzt. Auch aus diesem Grund ist eine Anpassung wie vorgeschlagen möglich.

Mit den gestaffelten Milchpreisen hofft man, dass künftig auch die Milchliefermenge reduziert werden kann. Vor allem aber soll die Senkung des Milchpreises dazu dienen, die Verkaufspreise der Eigenprodukte der Sennerei zu senken, sie somit konkurrenzfähiger zu machen und den Absatz zu steigern.

Der Gemeindevorstand hat den Antrag der Sennereikommission geprüft und verschiedene Variantenberechnungen dazu gemacht.

Aus Sicht des Gemeindevorstandes ist es nicht möglich, beim zugesicherten Milchkontingent Kürzungen vorzunehmen. Die Milchkontingente wurden den Milchlieferanten von der Gemeinde zugesichert.

Auf Antrag der Sennereikommission stimmt der Gemeindevorstand einer Senkung des Milchpreises wie folgt zu:

- Für die ersten 80 % der Milch wird der Milchpreis auf CHF 0.70 pro Liter festgelegt (bisher CHF 0.73)
- Für die weiteren 20 % der Milch wird der Milchpreis auf CHF 0.63 pro Liter festgelegt (bisher CHF 0.73)
- Für die gesamte Milch vom Alpkontingent wird der Preis von CHF 0.70 bezahlt (bisher CHF 0.73)

Damit wird der Milchpreis um durchschnittlich 4.5 Rappen bzw. 6 % angepasst. Der Vorstand ist klar der Meinung, dass diese Milchpreisreduktion von der Sennerei an die Endkonsumenten (Abnehmer Frischmilch/Käse/Joghurt/Butter) weitergegeben werden muss. Es ist zu hoffen, dass dadurch der Absatz im Tal (private Haushalte, Tourismusbetriebe) entsprechend erhöht werden kann.

Schaltung Inserat im Blickpunkt Landeck, Zollfrei Shoppen und Alpine Wellness

Der Gemeindevorstand hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen, im September 2016 ein weiteres Inserat im Blickpunkt Landeck zum Zollfrei Shoppen zu schalten. Mit diesem Inserat soll auch für das Alpenquell Erlebnisbad (Alpine Wellness in Samnaun, Gutschein 2 für 1) beworben werden. Mit der 2 für 1-Aktion wurde bereits in den letzten Jahren im Raum Landeck Werbung für das Alpenquell Erlebnisbad gemacht, um die Frequenzen in der Herbst-Zwischensaison zu erhöhen.

Der Gemeindevorstand genehmigt das vorliegende Inserat für den Blickpunkt Landeck mit der Werbebotschaft «Duty Free Shopping» und «Alpine Wellness in Samnaun».

Für das Inserat soll Engadin Samnaun zusammen mit dem Präsidenten der Erlebnisbadkommission noch ein anderes, aktuelles Bild vom Alpenquell Erlebnisbad bestimmen.

Vermietung Forsthütte auf der Motta Saltuorn

Die Gemeinde hat – wie bereits in den Vorjahren – für die Jagdzeit die Hütte auf der Motta Saltuorn öffentlich zur Vermietung ausgeschrieben. Gemäss Ausschreibung wird die Hütte für die Zeit vom 01.09.2016 – 15.10.2016 an den Interessenten, welcher das höchste Preisangebot einreicht, vermietet.

Angebote konnten bis zum 26.08.2016 beim Gemeindevorstand eingereicht werden.

Mit Datum vom 24.08.2016 gibt Ludwig Jenal, Laret, sein Interesse bekannt, die Hütte auf Motta Saltuorn für die Jagdzeit zu mieten. Er bietet einen Mietpreis von CHF 100.00 an.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die Forsthütte auf der Motta Saltuorn während der Zeit vom 01.09.2016 – 15.10.2016 für den Betrag von CHF 100.00 an den einzigen Interessenten, Ludwig Jenal (Laret), zu vermieten.

Mit der Übergabe bzw. Rücknahme der Hütte wird der Liegenschaftsverantwortliche der Gemeinde beauftragt.

Wirtschaftsforum 2030 Kanton Graubünden – Vertretung Bereich Zollfreigebiet

Die Region Engiadina Bassa Val Müstair hat für die Beurteilung der «Wirtschaftsprojekte 2030 Region EBVM» die Liste der Personen/Organisationen erstellt.

Regionale Projekte werden vom Vorstand vom Forum 2016+ vorgeprüft. Der Vorstand der gesamten Organisation setzt sich aus dem Regionalentwickler, dem Leiter TESSVM, dem Leiter Biosfera und dem Leiter CSEB zusammen. Der Beschluss obliegt dann jeweils der Präsidentenkonferenz der Region EBVM.

Die Vorprüfung der Projekte erfolgt gemäss Diagramm, welches dem Gemeindevorstand vorliegt. Im Rahmen der Vorprüfung werden verschiedene Organisationen vertreten (Bergbahnen, Nationalparkregion, Tourismusorganisationen, Mittelschulen etc.) je nach Projekt zur Diskussion im Forum eingeladen.

Dem Gemeindevorstand liegt die Liste vor, welche Organisationen das Forum 2016+ bilden. Dazu gehört auf Antrag der Gemeinde Samnaun auch die Bergbahnen Samnaun AG (Mario Jenal). Zudem wurde von der Gemeinde Samnaun der Wunsch eingebracht, dass auch das Zollfreigebiet als Organisation im Forum 2016+ aufgenommen wird.

Mit E-Mail vom 23.08.2016 bittet der Präsident des Vorstandes, Philipp Gunzinger, für den Zollfreibereich einen entsprechenden Vertreter.

Der Gemeindevorstand nimmt die Liste Forum 2016+ sowie das Diagramm Informationsfluss Forum zur Kenntnis.

Der Gemeindevorstand beschliesst, als Vertreter für den Bereich «Zollfreigebiet» den jeweils zuständigen Ressortvorsteher «Wirtschaft und Tourismus» der Gemeinde Samnaun vorzuschlagen. Dies ist Gemeindepräsident Hans Kleinstein.

Information Amt für Natur und Umwelt (ANU) bezüglich Ringversuch ARA Samnaun 2016 - Auswertung

Vom Amt für Natur und Umwelt (ANU) liegt mit Datum vom 11.08.2016 die Auswertung vom Ringversuch ARA Samnaun 2016 vor.

Von den 18 durchgeführten Analysen sind 78 % mit «sehr gut» bewertet und 22 mit «gut».

Der Gemeindevorstand nimmt die Auswertung «Ringversuch 2016» zur Kenntnis. Er dankt den Verantwortlichen der ARA Samnaun, Karl Jenal und Heiko Walser, für die guten Resultate.

Reinigung öffentliche Räumlichkeiten Chasa Chalamandrin

Die Gemeinde Samnaun hat Anfang 2016 die Stelle für die Reinigung der allgemeinen Räumlichkeiten im Chasa Chalamandrin öffentlich ausgeschrieben. Auf die Stellenausschreibung hin haben Monja Carnot und Christl Heis eine Bewerbung eingereicht. Die beiden Bewerbungen wurden vom Gemeindevorstand als gleichwertig eingestuft und somit wurde aufgrund vom Losentscheid die Stelle an Monja Carnot vergeben (2 Stunden pro Woche zum Gemeinde-Stundenansatz).

Mit E-Mail vom 29.08.2016 kündigt nun Monja Carnot die Stelle als Raumpflegerin im Chasa Chalamandrin auf Ende Oktober. Wie sie mitteilt, wäre es ihr recht, wenn eine Nachfolgerin die Stelle bereits früher antreten könnte.

Der Gemeindevorstand hat bereits mit Christl Heis, welche sich bereits Anfang 2016 auf die Stellenausschreibung einer Raumpflegerin für die Gemeindeliegenschaft Chasa Chalamandrin beworben hat, aufgenommen. Christl Heis ist weiterhin an der Stelle interessiert und wäre bereit, diese auch bereits auf den 01.10.2016 anzutreten.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die Stelle nicht neu ausgeschrieben werden muss, da sie im laufenden Jahr bereits ausgeschrieben war. Die Stelle wird aus diesem Grund an Christl Heis-Streng, Samnaun-Compatsch vergeben. Arbeitsbeginn ist am 01.10.2016. Das Arbeitspensum beträgt rund 2 Stunden pro Woche und die Arbeit wird zum Gemeinde-Stundenansatz entschädigt.